



2023

**Jahresbericht des Amtes
für Kindertageseinrichtungen**

Bestand der KiTas (ohne SVE, schulische Betreuung und Tagespflege) zum 31.12.2023:

KiTas nach Betriebserlaubnissen zum 31.12.2023	Anschrift	Träger	U3	Ü3	SK	Gruppen	
1	Kindertageseinrichtung Amendingen	Schulsteige 6	Stadt Memmingen	1	4		5
2	KiTa Eisenburg mit Kleinkind-/Outdoor-Gruppe/n	Trunkelsberger Str. 10a	Stadt Memmingen	1	4		5
3	Fröbelkindergarten	Maierhofgasse 1	Stadt Memmingen		4		4
4	Fröbelkrippe	Buxacher Str. 8a	Stadt Memmingen	2			2
5	Karoline-Goldhofer KiTa	Berwangweg 10	Stadt Memmingen	1	3		4
6	Heinrich-Galm Kindergarten	Buxacher Str. 34	Stadt Memmingen		3		3
7	KiTa Im Mitteresch mit Outdoor-Gruppe	Im Mitteresch 42	Stadt Memmingen	2	5		7
8	(Schul-)Kindergarten am Kempter Tor	Kempter Str. 42a	Stadt Memmingen		2		2
9	Aktiv- und Bewegungsgruppe	Zollergraben 2	Stadt Memmingen		1		1
10	Kindergarten Steinheim	Heimertinger Str. 21	Stadt Memmingen	1	4		5
11	Kindergarten Volkратshofen	Wilhelmstr. 1	Stadt Memmingen		2,5	0,5	3
12	Kindertageseinrichtung Westermannstrasse	Westermannstr.11	Stadt Memmingen	2	4		6
		Summe mm-KiTas	10,0	36,5	0,5	47	
13	Kindergarten Stadtweiherstrasse mit Aussenstelle KiGa-Gruppe Bürgerstift	Stadtweiherstr. 35 Spitalgasse 8	Unterhospitalstiftung		6		6
14	Kindertageseinrichtung Wartburgweg	Wartburgweg 2	Unterhospitalstiftung	1	6		7
15	Kinderkrippe Nudelburg	Stebenhaberstr. 2 Stadtweiherstr. 37	Unterhospitalstiftung	5			5
16	Hort und Vorschul-KiGa Zollergarten	Ratzengraben 4b	Unterhospitalstiftung		1	3	4
17	Hort und Hort-KiGa Wartburgweg	Wartburgweg 2	Unterhospitalstiftung		2	4	6
18	Haus für Kinder Benninger Straße mit Aussenstelle VS Amendingen	Benninger Straße 38 Waimerstr. 10	Unterhospitalstiftung		2	3,5	5,5
		Summe UHS-KiTas	6	17	10,5	33,5	
		Summe komm.-vw. KiTas	16	53,5	11	80,5	
1	Albert-Schweitzer Kindergarten	Dunantstr. 8	Ev.-Luth. Christuskirche		4		4
2	Kindergarten Hand in Hand	Stadtweiherstr. 72	Lebenshilfe Memmingen		1		1
3	KiGa Dickenreishausen mit Outdoor-Gruppe	Oberdorfstr. 34	Ev.-KG Dickenreishausen		2		2
4	Kindertageseinrichtung St. Hildegard	Lindenbadstr. 29	KJF Augsburg	3	4		7
5	Kinderkrippe Königskinder	Königsgraben 7	Königskinder e.V.	1,5			1,5
6	Kindergarten St. Nikolaus	Bergermühlstr. 11	KV Mariä Himmelfahrt		2		2
7	Kindertageseinrichtung Sonnenschein	Leimstr. 2	KV Mariä Himmelfahrt	1	2		3
8	Freie Spielstube	Roeckstr. 1	Freie Schule Albris		1		1
9	KiTa Schatzkiste	Altwaterstr. 8	JUH RV Augsburg	2	1		3
10	Kinderhaus Mau-Riesen	Lisztstr. 1	JUH RV Augsburg		4		4
11	Mini-KiTa St. Aloysius	Pfarrhofstr. 6	Schulverein Prager JKind		1		1
29	Hinweise: Integrative Einrichtungen sind in der Nr. dunkler eingefärbt.	Summe freier Träger	7,5	22	0	29,5	
	Nicht alle Gruppen sind aufgrund Personalmangel tatsächlich belegbar	Summe aller KiTa-Gruppen	23,5	75,5	11,0	110	



Online-Platzanmeldung und Digitalisierung: Im Oktober wurde eine Online-Platzanmeldung für alle Kindertageseinrichtungen in Memmingen eingeführt. Die Familien können damit durchgängig digital, datensicher, 24/7 und mehrsprachig ihre Kinder für einen KiTa-Platz anmelden. Gleichzeitig soll damit eine bessere Planungsgrundlage geschaffen werden. Zum Ende des Jahres wurden 613 Anmeldungen erfasst. Hierbei konnten bereits 45 Zusagen über das System gemacht und nochmals Plätze vergeben werden. Für das **laufende KiTa-Jahr 2023/2024** sind zum 31.12.2023 149 Anmeldungen offen (67-Unterdreijährige, 78-Überdreijährige - hiervon 40 mit 3. Geburtstag in 2024, 4 Hort-Kinder - nicht erfasst sind Angebote des Schulsystems). Für das **KiTa-Jahr 2024/2025** (01.09.2024 bis 31.08.2025) liegen bereits 419 Anmeldungen vor. Insgesamt wird die Online-Platzanmeldung gut angenommen. Es muss sicher aber noch abgewartet werden, wie sich dies bis zur Anmeldefrist noch entwickelt. Aber die Werbemaßnahmen, schriftlichen Aufforderungen zur Anmeldung und konkrete Beratungsangebote im KiTa-Amt und auf der Bürgerversammlung für das Online-Portal waren grds.

erfolgreich. Innerhalb des KiTa-Systems wurde darüber hinaus die Digitalisierung weiter ausgebaut: Digitale Zeiterfassung und Rechnungswesen sowie Aufbau einer digitalen Archivierung waren wichtig, um die steigende Arbeitsmenge zu bewältigen. Eine KiTa-App scheitert aktuell noch daran, einen Anbieter zu finden, der die Anforderungen aller KiTas erfüllt und gleichzeitig kostengünstig ist.

Gewichtung Platzvergabe: Grundsätzlich ist es unser Ziel, den Bedarf für alle Familien aus Memmingen sicher zu stellen. Dennoch ist aktuell vor allem das Wunsch- und Wahlrecht (§ 5 SGB VIII) für die Familien in Memmingen eingeschränkt. Es sind nicht ausreichend Plätze in allen Altersgruppen und für die gewünschte KiTa vorhanden. Deshalb hat der Stadtrat im September ein Vergabesystem beschlossen, mit dem möglichst gerecht die Plätze vergeben werden: Gibt es in der gewünschten KiTa mehr Anmeldungen als offene Plätze zum Vergabestichtag, wird diese KiTa gewichtet. Es werden Punkte nach Alter (je Altersjahr/Grundschulklasse), Berufstätigkeit nach Umfang, für Alleinerziehende und Geschwisterkindern vergeben. Diese Vergabekriterien sind verbindlich für die kommunal verwalteten KiTas. Für die freien Träger wird eine entsprechende Anwendung empfohlen.

Bestand und Auslastung 2023:

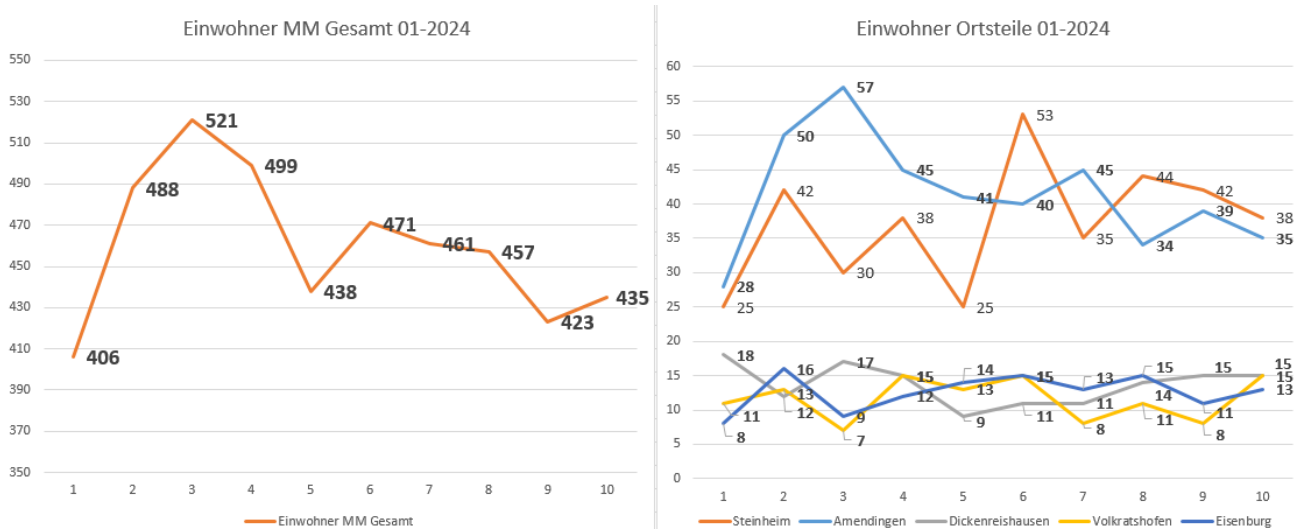
	durchschnittliches Platzangebot						durchschnittliche Belegung						durchschnittliche Auslastung				
	2019	2020	2021	2022	2023		2019	2020	2021	2022	2023		2019	2020	2021	2022	2023
< 3 J	246	276	300	300	284	< 3 J	275	312	296	291	296	< 3 J	112%	113%	99%	97%	104%
3-6 J	1298	1338	1395	1478	1495	3-6 J	1216	1257	1309	1378	1426	3-6 J	94%	94%	94%	93%	95%
> 6 J	262	271	271	225	198	> 6 J	251	260	254	228	205	> 6 J	96%	96%	94%	101%	104%
	1806	1885	1966	2003	1977		1742	1829	1859	1897	1927		96%	97%	95%	95%	97%

Hinweis: Die Zahlen für 2022 wurden nach externer Prüfung und Abrechnung im Vergleich zum Jahresbericht 2022 berichtigt. Das Mehr an Plätzen zum 01.09.2023 wurde nur zu 1/3 im Jahresschnitt berücksichtigt. Nicht belegbare Plätze (nicht geöffnete Gruppen) wurden nicht im Platzangebot berücksichtigt. Soweit Vollausslastung nicht möglich war, ist dies idR durch zu knappe Anstellungsschlüssel bedingt. Auslastung über 100 % im Bereich U3 wird durch Belegung auf KiGa-Plätzen ausgeglichen.

Die Auslastung in den Kindertageseinrichtungen ist weiterhin hoch. Hinzu kommt, dass insbesondere in der Karoline-Goldhofer-KiTa, bei den Mauriesen, bei St. Hildegard und St. Nikolaus nicht alle Plätze belegt werden konnten (mögliche eigene Gruppe in leeren SVE-

Räumen aus gleichem Grund noch im Planungsstadium). Es konnten dennoch damit insgesamt erneut mehr Plätze angeboten und mehr Kinder betreut werden als im Vorjahr. Lediglich das Angebot der Plätze für Schulkinder in den Horten wurde nochmals zugunsten der Angebote für Kindergartenkinder etwas reduziert (s.u. Weiterentwicklung Horte).

Einwohnerentwicklung:



Grundlage der KiTa-Planung ist vor allem die Einwohnerentwicklung. Die bedarfsrelevante Bevölkerungszahl für KiTa-Plätze ist weiter hoch, auch wenn in 2023 die Geburtenzahlen zurückgingen (auch in den Ortsteilen mit Ausnahme von Dickenreishausen). Memmingen insgesamt wird jedoch perspektivisch wachsen (letzte Regel-Prognose lt. Amt 51 0,4 %/Jahr). Die Nachfrage nach KiTa-Plätzen in Memmingen bleibt deshalb unverändert hoch (noch unbearbeitete Anmeldungen und die starken Jahrgänge der aktuell 2 bis 4jährigen). Es ergibt sich nun aktuell rechnerisch für ganz Memmingen folgender Bedarf (Rechtsanspruch 0-6 Jahre/Rechnerische Bedarfsermittlung 2023/2024):

- Rechnerischer Bedarf KiGa = $IAQ \times (3 \text{ Jahrgänge} + 0,5 \text{ Jahrgang}) = 1568$
- Rechnerischer Bedarf Krippe = $IAQ \times (3 \text{ Jahrgänge}) = 424$

Annahmen: Gastkinder: 0; es werden nur Kinder mit Wohnsitz in MM aufgenommen
Inanspruchnahmequote (IAQ): U3 30 % über 3 Jahrgänge bzw. entsprechend rd. 40 % über 2 Jahrgänge mit Rechtsanspruch ab 1. Geburtstag, Ü3 94 % (IAQs U3 ggf. noch weiter ansteigend)

Die rechnerisch fehlenden Plätze können aktuell nur zum Teil durch Voll- oder Überbelegung und eine hohe Auslastung ausgeglichen werden. Angestrebt werden grundsätzlich etwa maximal 90 % im Jahresschnitt, somit max. 22 Kinder auf die durchschnittliche 25er-KiGa-Gruppe. Eine zu hohe Auslastung ist für die Qualität der Bildung, Erziehung und Sprachförderung (s.a. Forderung der Verbesserung der Kinderbetreuung aufgrund der aktuellen PISA-Studie und zur Verbesserung der Sprachfähigkeit) grundsätzlich nicht förderlich. Weiter können in kommunalen KiTas derzeit grundsätzlich keine Gastkinder aufgenommen werden, was für einen Wirtschaftsstandort eigentlich nicht vorteilhaft ist. Es müssen unter anderem auch aufgrund fehlender Plätze Kinder außerhalb Memmingens in KiTas gehen (2023: ca. 28). Es werden im Verlauf des KiTa-Jahres 2023/2024 noch zusätzliche Plätze in Notgruppen und durch Überbelegung ermöglicht, wenn dort jeweils ausreichend Personal zur Verfügung stehen wird.

Es ist zweifellos vor allem ein Ausbau der Krippenplätze dringend notwendig (s.a. bertelsmann-stiftung.de: 2023 fehlen in Deutschland massiv Plätze), um den Rechtsanspruch zu sichern. Dies ist aufgrund der fehlenden Plätze wie auch der sicher steigenden Inanspruchnahmequote dringend notwendig. Die aktuell noch geringen Anmeldezahlen sind wohl auch dem Umstand geschuldet, dass Familien u.U. gar keine Anmeldung abgeben, weil sie wissen, dass das Angebot begrenzt ist. Wird man weitere Krippenplätze anbieten, dann werden diese sehr wahrscheinlich in Anspruch genommen. Weiter sind ergänzend Kindergartenplätze notwendig (Verbesserung der Qualität und mögliche Reduzierung von relativ kostenintensiven Einzel-/Notgruppen).

Weiterentwicklung Horte: Im Januar 2023 wurde entschieden, den Ausbau der Schulkinderbetreuung mit Blick auf den Rechtsanspruch ab 2026 innerhalb des Schulsystems zu realisieren. Damit kann an den Schulstandorten ein innerschulisch abgestimmtes und ganzheitliches Angebot geplant werden. Hinzu kommt, dass KiTas, die nur ein Hortangebot anbieten können, von der Struktur grds. nachteilig sind. Die Horte sollen sich deshalb gleichzeitig zu Häusern für Kindern weiter entwickeln, um ein umfassenderes Angebot für die Familien machen zu können.

Kurzfristige Projekte 2023/2024 (Notgruppen, Umwandlungen und Weiterentwicklungen/Erweiterungen): Um kurzfristig zusätzliche Plätze wurden im Frühjahr 2023 im Rahmen überplanmäßiger Ausgaben folgende Projekte realisiert bzw. konkret geplant:

- Umwandlung Hort-Gruppe Volkratshofen in altersübergreifende Gruppe mit KiGa-Kindern (geringe Auslastung durch Schulkinder und hoher Bedarf KiGa-Kinder)
- Umwandlung Hort an der Edith-Stein-Schule in Haus für Kinder in der Benninger Straße (s.a. Weiterentwicklung Horte). Schaffung von sogenannten Doppelgruppen (je zu Hälfte Schul- und KiGa-Kinder) im Lauf des Jahres 2023/2024.
- Konzeptionelle Öffnung der Karoline-Goldhofer-KiTa und Erweiterung des Platzangebotes (wegen offener Stellen noch nicht in 2023 realisiert).
- Raumsplitting im Hort Wartburgweg mit Eröffnung einer weiteren Hort-KiGa-Gruppe mit Schwerpunkt auf Vorschul-/I-Kindern.
- Vorgezogene Eröffnung der Wald-KiGa-Gruppe iR des Neubaus der KiTa Dickenreishausen.
- Erhalt des KiGa Zollergraben: Aufgrund geringer Nachfrage sollte der SKG geschlossen werden. Durch Konzeptionsänderung und Raumerweiterung in eine Aktiv-/Bewegungsgruppe mit Erweiterung der Altersstruktur konnte dieser dennoch belegt werden.

Projektplanung: Im Jahr 2023 konnten zwei wichtige Projekte begonnen werden. Im November erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens in Steinheim und im Dezember der Spatenstich für den Neubau des Kindergartens Dickenreishausen. An beiden Standorten werden zusätzliche KiTa-Plätze geschaffen. Die Fertigstellung der Projekte ist für Ende 2024 geplant. Weiter befanden sich Ende 2023 die Projekte KiTa St. Aloysius und Notausgang in der konkreten Baugenehmigungs- und Planungsphase. Das Projekt KiTa MM-Süd und die Flächen am Grenzhofareal werden derzeit überplant. Die Lebenshilfe will an ihrem Standort die KiTa-Erweiterung dann realisieren, wenn sie die derzeit bereits laufenden weiteren Projekte fertigstellen konnte. Für die Sanierung des Kindergartens Amendingen wurden die ersten Entwurfsskizzen zur Weiterentwicklung nach dem Auszug des örtlichen Musikvereins gefertigt. Den Stand aller Projekte kann der nachfolgenden Gesamttabelle entnommen werden:

KiTa-Ausbau	2020	2021	2022	2023	2024	2025-2030
KiGa Steinheim	12 (U3) (Prov.!)					
Hort-KiGa Wartburgweg	20 (Ü3)			20 (Ü3)		
Zusätzl. Pl. Hort Eisenb./VS Amend.	9 (SK)					
KiGa Eisenburg (incl. Wiesengruppe)	15 (U3)	20 (Ü3)				
SKG Kempter Tor	20 (Ü3)					
Fröbel-KiGa	24 (U3)					
MM-Ost Mauriesen Johanniter UH	4 Gruppen, Teil-Beginn 11/2021 - Vollauslastung bis vorr. 12-2024					
KiGa Dickenreishausen	Baubeginn 12/2023 - gepl. Fertigstellung 11/2024: 20 (Ü3) + 12 (U3) - Waldgruppe vorgezogen 09/2023					
KiGa Dickenreish. (Wald-Gruppe)				Waldgr. 20 (Ü3)		
Erweiterung KiGa Steinheim		Baubeginn 11/2023 - gepl. Fertigst. 11/2024: 24 (Ü3; bzw. Wegfall 12 Ü3 prov. S.u.)				
Aloisiuschule (Mini-KiTa)	12 (Ü3)		Bestand 3 (Ü3) - befr. AusnahmeR 12/24 STMAS		10 (Ü3)	
KiGa Bürgerstift		15-20 (Ü3)				
KiTa Im Mitteresch Outdoor			20 (Ü3)			
Hort Zollergarten: KiGa-Gruppe			20 (Ü3)			
Hort zu Haus für Kinder Benninger Str.				15 (Ü3)	15 (Ü3)	
KiTa Volkratshofen				9 (Ü3)	noch offen (Ü3)	
Entfristung BE SKG Kempter Tor				Entfristung KE Tor		
Befristeter Erhalt KiGa-Plätze Im Mitt.				Im Mitteresch: Verlängerung befristete BE bis 2025		
Umwandlung SKG in Aktivgruppe				Aktiv-Gruppe Zollergraben		
Karoline-Goldhofer-KiTa (NeuB: 2019)					Öffnung: 18 (Ü3)	
Sanierung KiGa Amendingen			Planungsverfahren 12 (U3)			
Planung Grenzhofareal			Planungsverfahren - Ziel: 2027-2030			
Planung KiTa MM-Süd			Planungsverfahren - Ziel: 2026/2027			
Verzögerte Projekte						
Notausgang e.V.			Planungsverfahren - 20 SK			
SVE-Gruppe (Aussenst. KE-Tor)				15 (Ü3)		
Lebenshilfe MM UA e.V.		Planung 25 Ü3 + 12 U3: Verzögerung				
Bürgerhaus MM-Ost		Pause: Planungsverfahren 50 (Ü3) + 36 (U3)				
KiGa beim WIEZ		Pause: Planungsverfahren 20 (Ü3)				
nicht realisierte Projekte						
MM-Schatzkiste BA2 (NB 2013; BA1 2018)		Projekt gestoppt (25)				
Freie Spielstube		Planung gestoppt 12 (U3)				
sira gGmbH (Mini-KiTa)		12 U3 - erfolglose Immobiliensuche				
Wegfall von Plätzen (befristete Betriebserlaubnisse/Wegfall Räumlichkeiten/Umwandlung/Konzeptionsänderung)						
Hort an der Edith-Stein-Schule			Hort Edith-St. -18	Hort Edith-St. -12	Hort-Edith-St. -12	
Hort Zollergarten			Hort Zollergarten - 18			
Hort Wartburgweg			Hort Wartburgw. -18			
KiTa Wartburgweg: I- statt RegelGrup.					KiTa Wartburgw. -10	
Folgen Neubau/Sanierung Steinheim					Umzug Neub.: Steinh. -2	
Reduzierung Hort-Plätze Volkratshof.					Volkratshofen - 9	
Wegfall Nachfrage/Konzeptänderung				SKG Zollergr. -18 (s.o.)		
Fristende BE Zusatzgruppe Im Mitt.						möglich: Im Mitteresch -20
KiTa ohne InvKost-Förderung (MietV)						möglich: St. Hildegard: -40

Hinweis zur Tabelle: Grün = Bau-/Projektbeginn bereits konkret erfolgt bzw. Maßnahme ist abgeschlossen; Gelb = Entwicklung derzeit offen; Rot = Projekt wurde abgebrochen bzw. eingestellt.

Weitere Kennzahlen: Die nachfolgenden Kennzahlen geben einen zusätzlichen Einblick in die Entwicklung der Kindertagesbetreuung in Memmingen.

Kindertageseinrichtungen	2019	2020	2021	2022	vorl. 2023
Anstellungsschlüssel	9,08	9,05	8,75	8,71	9,22
BayKiBiG-Mitarbeitende	282	294	302	311	318
BM/XF/Z-Mitarbeitende	16	18	11	27	29
Päd. KiTa-Personal gesamt	298	312	313	338	347
Anteil Vollzeit	40%	36%	40%	36%	33%

Hinweis: Die Zahlen für 2022 wurden nach externer Prüfung und Abrechnung im Vergleich zum Jahresbericht 2022 berichtigt. Weiter hat sich z.T. auch durch den neuen Personalbonus ab 2023 der Anstellungsschlüssel etwas verschlechtert, da Mitarbeitende teilweise anders verschlüsselt werden.

Positiv ist weiterhin, dass quantitativ immer wieder zusätzliches Personal aufgebaut werden kann. Gleichwohl ist die personelle Lage (u.a. Krankenstand, höhere Teilzeitquote, Fluktuation) fortwährend angespannt.

Förderung, Sonderabschlag, Leitungs-/Personalbonus, Härtefallrichtlinie und Sprachfachkräfte: Die staatlichen und kommunalen Kosten für die KiTas werden auf Dauer kontinuierlich aufgrund einer höheren Belegung und höherer Basiswerte (Basiswert-Grundlage: Personalkosten) steigen. Durch die Gewährung von Zusatzförderungen (z.B. sogenannter X-Faktor) und Bundesmittel wird zusätzlich versucht, den Trägern möglichst alle Finanzierungsquellen zu erschließen, damit diese stabil und verlässlich wirtschaften können. Aufgrund der hohen Tarifabschlüsse im Sozialbereich 2023 wurde durch den Freistaat Bayern ein Sonderabschlag gewährt, der einen Teil der zusätzlichen Kosten abdecken sollte. Weiter wurde für KiTas freier Träger, die den Elternbeitrag nicht erhöht haben, im Rahmen eines Härtefalles eine Sonderförderung gewährt (nicht für kommunal verwaltete KiTas). Das Sprachförderprojekt des Bundes wurde durch eine Förderung des Freistaates Bayern zum 30.06.2023 abgelöst. In diesem Zusammenhang sind einzelne KiTas und eine Sprach-Fachberatungsstelle aus dem Sprach-Programm gefallen, weil die Stellen nicht besetzbar waren bzw. nicht besetzt wurden. Diese Sprachförderung und der bisherige Leitungsbonus des Freistaates Bayern wurden durch einen sogenannten Personalbonus ersetzt. Die gestiegene Förderung des Freistaates gleicht die weggefallenen Mittel des Bundes in diesem Bereich nicht vollständig aus. Da bis zur Erstellung des Jahresberichtes die Endabrechnungsmodule des Freistaates noch nicht freigeschaltet waren, ist nur eine geschätzte Berechnung für 2023 möglich. Zu beachten ist, dass dies die rechnerischen Gesamtfördersummen sind. Aus Gründen der Vergleichbarkeit ist hier auch die gemeindliche Förderung mit einberechnet, die für die kommunal verwalteten KiTas fiktiv errechnet wird:

Kindertageseinrichtungen	2019	2020	2021	2022	geschätzt 12/23
BayKiBiG Förderung MM+FS BY	9.816.616,00 €	10.499.532,00 €	11.157.220,02 €	11.511.376,89 €	12.333.788,50 €
100 EUR FS BY Beitragsfreiheit	1.212.100,00 €	1.558.000,00 €	1.595.564,00 €	1.670.500,00 €	1.706.400,00 €
Leitungs-/Personalbonus FS BY	-	202.686,44 €	498.148,18 €	685.735,99 €	676.918,00 €
Assistenzkraft-RL FS BY	-	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.864,80 €
Härtefall-RL FS BY	-	-	-	-	31.165,00 €
Sonderabschlag FS BY	-	-	-	-	235.151,00 €
Förderung SprachFK Bund	182.000,00 €	187.400,00 €	280.893,00 €	428.942,00 €	166.142,00 €
Förderung Bundesmittel U3	200.119 €	285.762 €	229.009 €	234.318 €	219.424 €
Gesamtsumme	11.410.835 €	12.733.380 €	13.760.834 €	14.530.873 €	15.374.853 €
Hinweis: rechnerische Gesamtfördersummen ohne Berücksichtigung der Trägerschaft					

Pädagogik und Personalentwicklung: Das KiTa-Amt und die Träger versuchen fortwährend, die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote weiter zu entwickeln. Dies gelingt am besten mit qualifizierten und begeisterten Mitarbeitenden, gemeinsam mit den Familien und mit nachhaltigen Konzepten. Beispielhaft sind hier nun einzelne Bereiche stellvertretend für viele Projekte und Initiativen genannt:

- Ein großer Schwerpunkt 2023 in den KiTa-Teams war die die **Weiterentwicklung des institutionellen Schutzkonzeptes** für die kommunalen KiTas. Nach der in einer Arbeitsgruppe vorbereiteten Erstellung des Konzeptes wurden alle KiTa-Teams einzeln in einer Klausurtagung/Team-Sitzung von der Fachberatung und der Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch weiter begleitet. In diesen Sitzungen wurde die Selbstverpflichtung der Mitarbeitenden neu abgestimmt und überprüft und das sexualpädagogischen Konzept der einzelnen KiTas, des Verhaltenskodex und die Risikoanalysen anhand von Beispielen und Materialien aktualisiert.

- Die KiTas sind schon lange aktiv in der **Ausbildung von Erziehern/-innen und Kinderpflegern/-innen**. Im aktuellen KiTa-Jahr waren dies allein bei den mm-KiTas 66 Auszubildende in verschiedenen Formaten. Bei einer Ausbildungsdauer von 2 (Kinderpflege) bzw. 3-4 Jahren (Erzieherin/ Erzieher) mit entsprechenden Praxisanteilen sind die Voraussetzungen für eine stimmige Personalauswahl gut und eine nachhaltige Personalbindung ist sehr wahrscheinlich. Eine große Zuwachsrate ist in der Teilzeitumschulung Kinderpflege zu verzeichnen.
- Das KiTa-Amt tritt weiter bei **Berufsinfoveranstaltungen** in der Region als Partner des Personalamtes mit auf.
- Es wird immer wichtiger, eine gute Ausbildung insbesondere in den mm-KiTas zu ermöglichen. Es entstehen in der Regel nachhaltigere Beschäftigungsverhältnisse, wenn die Ausbildungszeit eine gute Zeit war. Deshalb wurde eine eigene **Weiterbildung für alle Auszubildenden** in den o.g. Berufen entwickelt.
- Insgesamt wird das pädagogische Personal in den KiTas immer diverser in Bezug auf beruflich Abschlüsse und Biografien. 2023 konnten mehr Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Berufsabschlüssen und Quereinsteiger in das Berufsfeld KiTa integriert werden. Bei allen Vorteilen stellt diese **Diversität der beruflichen Biografien** aber das Gesamtsystem KiTa vor große Herausforderungen in der Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans.
- Immer mehr Mitarbeitende bilden sich fort und nehmen an einschlägigen Weiterbildungen und Höherqualifizierungen teil. Das KiTa-Amt veranstaltete wieder **Weiterbildungen in Kooperation mit internen und externen Partnern**. Insgesamt fokussieren wir uns auf die Fort- und Weiterbildung und Reflektion und Regeneration (s. z.B. Angebote der eigenen **KiTa-Akademie**). Davon profitierten Kinder, Erziehungsberechtigte und Mitarbeitende gleichermaßen. Dabei setzten wir für die mm-KiTas vor allem auf fünf Schwerpunktthemen (s.a. Leitbild): **Vielfalt, Nachhaltigkeit, Partizipation, Interaktion** und **Verlässlichkeit** sollen unser gemeinsames Bild von Kinderbetreuung prägen.
- Unser **KiTa-Fachtag 2023** für alle Mitarbeitenden stand in diesem Jahr unter dem Thema Werkstattpädagogik. Dies ist ein Konzept, das von der Ausstattung von Funktionsräumen lebt und die KiTas anregt, Bildungsräume zu schaffen, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, durch ihren Entdecker- und Forscherwunsch neue Erkenntnisse zu erwerben und dadurch selbstwirksam neue Entwicklungsmöglichkeiten zu erleben. Voraussichtlich zwei der mm-KiTas werden sich im Sinne dieses Fachtages nun konzeptionell weiterentwickeln. Dies wird inhaltlich und finanziell durch das KiTa-Amt begleitet.

Vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen in personeller und finanzieller Hinsicht wird es weiterhin für alle KiTas wichtig sein, stetig innovativ und kreativ die Einrichtungen weiter zu entwickeln, um eine gute Bildungs- und Erziehungsarbeit weiterhin sicher zu stellen. Insoweit sind wir zuversichtlich, dass dies auch in Zukunft im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten gelingt.